

Steirisches Team Campus: Studenten bieten Firmen Beratungsdienste an

Utl.: Uni-Know-how zu attraktiven Konditionen für Unternehmen -

Grazer Jungakademikerservice baut Studenten-Team auf =

Graz (APA) - Steirische Unternehmen können sich bei anstehenden Problemen oder neuen Projektideen günstige Hilfe von studentischer Seite holen: Das Jungakademikerservice Graz (JAS) baut gemeinsam mit der Grazer Unternehmensberatung Payer + Partner sowie dem Gründerinnenzentrum Steiermark ein Team von engagierten Studierenden und Absolventen steirischer Universitäten und Fachhochschulen auf, die ihr Know-How Firmen zur Verfügung stellen und Berufserfahrung sammeln wollen.

"Die Idee studentischer Unternehmensberatung ist nicht neu: Französische Hochschüler haben schon in den 1960er Jahren angefangen, Unternehmen Beratungsdienstleistungen anzubieten", so Projektleiterin Irmgard Zandonella vom JAS am Donnerstag im Pressegespräch. Das Grazer Projekt zeichne die Zusammensetzung des Studierenden-Pools aus. Bisher seien solche Dienstleistungen nämlich auf Studierende des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereiches beschränkt gewesen. "Wir sprechen bewusst Hörer und Absolventen aller Fakultäten an und stellen den Unternehmen eine breite Palette an Problemlösungen zur Verfügung", so Zandonella.

Die Unternehmensberaterin und Projektpartnerin Cordula Payer schilderte, wie Studierende Firmen unterstützen können: "Nehmen wir an, eine junge Firma will das Marketing eines neuen technischen Produktes neu ausrichten: Wir können Psychologen zur Erstellung eines Fragebogens, einen Techniker, der sich auf der Produktseite gut auskennt und jemanden, der Marketing erfahrungen hat, zur Verfügung stellen". Durch das JAS und seine Projektpartner werde die Qualität der Dienstleistung sichergestellt.

Kreative, innovative Problemlösungen durch Hineinnahme externer Mitarbeiter und vor allem aktuelles universitäres Wissen "zu attraktiven Konditionen", seien die Vorteile für Firmen, die sich an die Kooperation mit Studierenden heranwagen, so Payer. Diese müssten die Dienstleistungen natürlich finanziell abgelden: Die Studierenden werden über Werkverträge angestellt. "Auf jeden Fall ist das günstiger als eine normale Unternehmensberatung", hieß es.

Studierende, die ihre Fähigkeiten schon während des Studiums lukrativ verwerten möchten, bzw. erste Berufserfahrung sammeln wollen können sich beim JAS bewerben. Nach der Analyse der jeweiligen Potenziale werden sie je nach Problemstellung der Unternehmen eingesetzt.

(S E R V I C E - Infos beim Jungakademikerservice (JAS). Online unter <http://www.jas->

graz.at)

(Schluss) ha/klm/kai

APA0293 2005-11-10/12:09

101209 Nov 05